



Schwangerschaftsberatung und Väterberatung

1.000 und 1...

...KlientInnen fanden 2017 den Weg in die *esperanza* Schwangerschaftsberatung und Väterberatung des SKFM Mettmann e.V. - fünf Jahre zuvor waren es noch 665 KlientInnen gewesen. Wir nehmen die damit verbundenen Herausforderungen gerne an, die die deutliche Steigerung der Anzahl der Menschen mit sich bringen.



Die werdenden Eltern finden den Weg in unsere Geschäftsstelle in Mettmann, aber auch in unsere Außensprechstunden in den Städten Hilden, Langenfeld, Monheim, Ratingen und Velbert. 427 Personen haben die deutsche Staatsangehörigkeit, 550 Menschen haben eine andere Staatsangehörigkeit, bei 24 ist sie uns unbekannt.

Zahlen und Fakten 2017

1.001 KlientInnen, davon

911 weiblich

90 männlich

1.323 Einzelberatungen

309 Paarberatungen

427 Beratungen mit anderer Begleitperson

23 sexualpädagogische Veranstaltungen mit

260 Mädchen

210 Jungen

Heimat in Deutschland finden

In den Vorjahren kamen regelmäßig Schwangere und ihre Familien in unsere Beratungsstelle, die Unterstützung einer Sprachmittlung benötigten und die vor Ort praktisch keine sozialen Kontakte hatten. Hier ist inzwischen eine positive Entwicklung zu beobachten.

Viele der Menschen, die in den letzten beiden Jahren nach Deutschland gekommen sind, haben inzwischen einen Integrationskurs besucht und können sich in Deutsch verständlich machen. Andere haben FreundInnen und Bekannte gefunden, die zum Übersetzen mitkommen. Die Notwendigkeit eine Übersetzerin für ein Beratungsgespräch zu organisieren, verringerte sich entsprechend.

Einige Ratsuchende berichten uns von Berufen, die sie in ihrem Herkunftsland ausgeübt hatten und dem Wunsch, dies auch in Deutschland zu tun. In anderen Familien beginnen Einzelne eine Ausbildung oder nehmen eine Erwerbstätigkeit auf, um in ihrer neuen Heimat langfristig beruflich eine Perspektive zu haben.



Bild: © Peter Weidemann
in: Pfarrbriefservice.de

Der allgemeine Mangel an bezahlbarem Wohnraum trifft Familien aus anderen Herkunftsländern besonders hart. Sie haben Mühe bei der Wohnungssuche; nicht jeder Vermieter akzeptiert eine Familie mit Fluchthintergrund. Daher ist es besonders erfreulich, wenn KlientInnen uns berichten, dass sie eine eigene Wohnung gefunden haben. Bei Bedarf unterstützen wir die Einrichtung der Wohnung mit Stiftungsgeldern, wenn diese auch mit Blick auf das zu erwartende Kind benötigt wird.

Kontakt:

esperanza
Schwangerschaftsberatung
und Väterberatung
esperanza@skfm-mettmann.de
www.skfm-mettmann.de

Sexualpädagogik im Frauen-Treff

Eine unserer Beraterinnen hat 2017 eine Zusatzausbildung als Sexualpädagogin abgeschlossen. Im Rahmen der Ausbildung führte sie mehrere sexualpädagogische Einheiten im Frauen-Treff für geflüchtete Frauen durch.



Mit großem Interesse nahmen die Frauen aus unterschiedlichen Ländern dieses Angebot an. Vielfach wurden sie als Mädchen in den Heimatländern nicht aufgeklärt. Diese mangelnde Aufklärung wirkt bis heute: so ist etlichen Frauen nicht bewusst, dass sie ein sexuelles Selbstbestimmungsrecht haben und Sexualität ein partnerschaftliches Geschehen sein muss.

Die Anliegen, welche die Frauen selber einbrachten, waren vielfältig und reichten von „wie spreche ich mit meinen Kindern über die Entwicklungen in der Pubertät“ bis zu einer verantworteten Familienplanung. Die Frauen waren sehr dankbar, dass diese unausgesprochenen Themen einen geschützten Raum fanden und sie sich im Kreis anderer Frauen austauschen konnten.

Ein weiteres Angebot entstand daraus, dass die Mütter gemeinsam mit ihren Töchtern über die Veränderungen in der Pubertät und über die unterschiedlichen Frauenbilder sprachen. Auch die Mädchen selber brachten viele Fragen und Themen ein.

Außensprechstunden: Ratingen, Langenfeld, Monheim, Velbert, Hilden

Terminvereinbarungen: Telefon: 02104 1419-245

Sie erreichen uns:

montags bis donnerstags 8.30 bis 17.00 Uhr

freitags 8.30 bis 13.30 Uhr

Vätertelefon: jeweils mittwochs 18.00 bis 19.00 Uhr

Telefon: 0175 22 46 356